

Müller-Jahnke, Clara: Südärts (1882)

1 Durch die nordische Winternacht
2 auf harten, hallenden Schienenwegen
3 fahr ich südlicher Knospenpracht
4 fahr ich italischem Lenz entgegen.

5 Tief und tiefer ins Land hinein,
6 scheu, wie Träume die Nacht durchgleiten.
7 Schon spielt ein ernster rosiger Schein
8 auf den weißen, schweigenden Weiten.

9 Und der schneeige Duft zerrinnt.
10 Leise will sich die Ebene heben . . .
11 küssend fühl ich den Morgenwind
12 durch das flatternde Haar mir schweben.

13 Und die Arme breite ich aus,
14 nordärts greifen die zitternden Hände:
15 In das Land unserer Sehnsucht fahr ich hinaus
16 Und du? – Wer nur sagte, wo ich dich fände! –

17 Die Sonne von Capri steigt und glüht,
18 in den Grotten kichert es leise, lose . . .
19 und auf dem Monte Tiberio blüht
20 einsam die erste Rose.

(Textopus: Südärts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48152>)